

2.-4. September 2022



Haniel
Klassik
Open Air

5. Haniel Klassik Open Air

Freitag, 2. September 2022

20.00–22.30 Uhr

Theater Duisburg Rockt!

Samstag, 3. September 2022

16.00–23.00 Uhr

Sonntags-Matinee

Sonntag, 4. September 2022

12.00–17.00 Uhr

Opernplatz vor dem Theater Duisburg

Der Eintritt ist frei.

Herzlich Willkommen zum 5. Haniel Klassik Open Air!

Stimmungsvolle Klassik unter freiem Himmel – und zum krönenden Abschluss ein Feuerwerk: Das Haniel Klassik Open Air ist das schönste Konzert des Sommers!

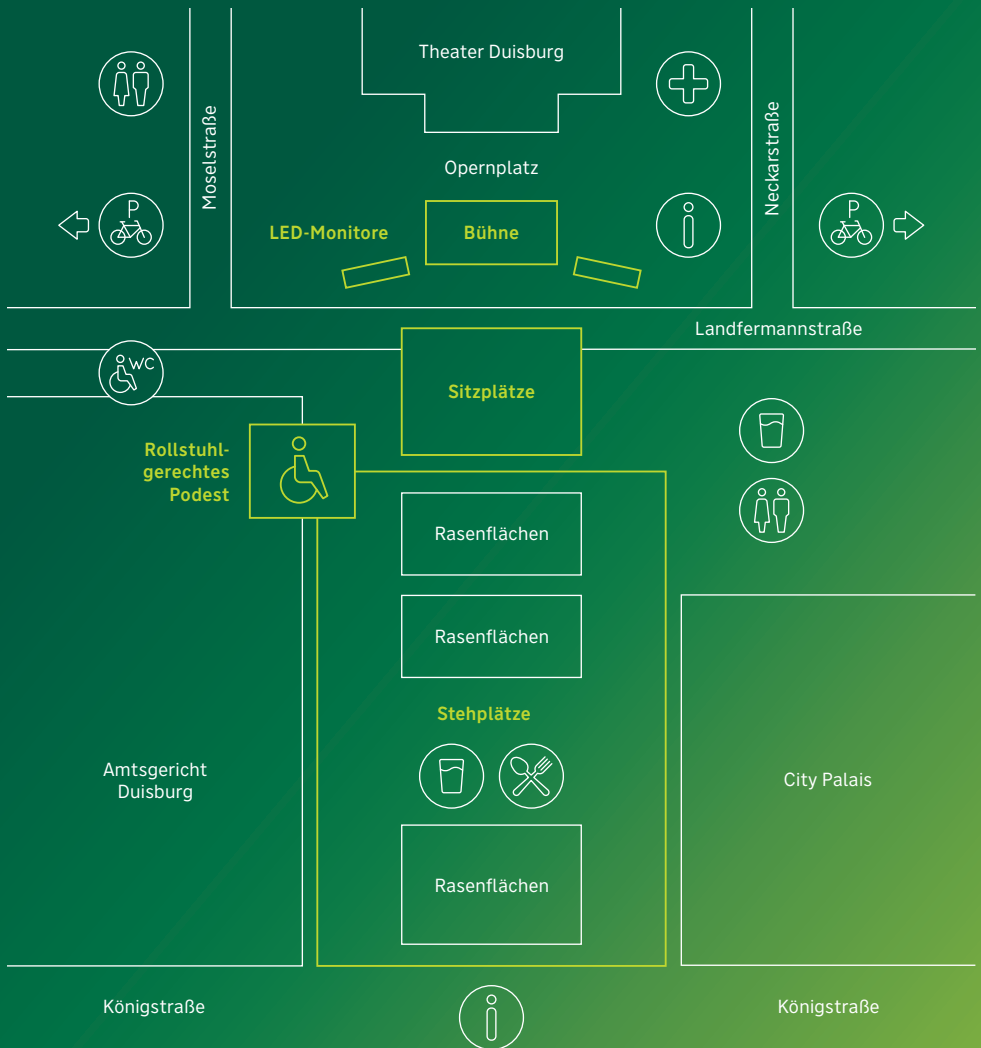
Endlich ist es wieder soweit: Den Saisonauftakt für Oper, Ballett, Schauspiel und Konzert im Theater Duisburg feiern wir mit der fünften Auflage des großen Haniel Klassik Open Air auf dem Opernplatz in Duisburg!

Das traditionsreiche Familienunternehmen Haniel lädt am **Freitag, 2. September 2022**, gemeinsam mit der Deutschen Oper am Rhein, den Duisburger Philharmonikern und dem Theater Duisburg zum großen Konzertereignis „umsonst und draußen“. Auf dem Programm: Stimmungsvolle Klassik unter freiem Himmel mit Solist*innen des Ensembles der Deutschen Oper am Rhein, mit dem Opern- und Extrachor sowie den Duisburger Philharmonikern unter Leitung von Generalmusikdirektor Axel Kober. Es moderiert in bewährt unterhaltsamer und bestens unterrichteter Manier Götz Alsmann. Im Rahmen der Feierlichkeiten zur Städtepartnerschaft zwischen Duisburg und dem chinesischen Wuhan sind zudem die aus China stammenden Percussionistinnen Lin Chen und Beibei Wang zu Gast bei den

Duisburger Philharmonikern und sorgen als „Sidekick“ für einen schlagkräftigen Höhepunkt. Zum krönenden Abschluss gibt es neben dem musikalischen wieder ein spektakuläres pyrotechnisches Feuerwerk – wir laden Sie herzlich ein, es gemeinsam mit uns krachen zu lassen!

Am **Samstag, 3. September 2022**, gehört die Open Air-Bühne dann zunächst lokalen Duisburger Bands. Am Abend trifft dann Hip Hop auf Swing, wenn die Band Goldmeister die Bühne betritt. Und als Höhepunkt dieses Abends konnte mit dem ehemaligen Smokie-Frontmann Chris Norman wieder ein echter Top-Act verpflichtet werden.

Am **Sonntag, 4. September 2022**, steht ein Matinee-Konzert für die ganze Familie unter anderem mit dem Kinderchor am Rhein auf dem Programm.



Sitzplätze

Die Sitzplätze sind begrenzt. Freie Platzwahl im nicht gesperrten Bereich.
Öffnung um 18.00 Uhr

Rollstuhlgerechtes Podest

24 Plätze für Rollstuhlfahrer*innen plus je eine Begleitperson. Vorab-Anmeldung möglich bis 1. September an kulturbetriebe@stadt-duisburg.de. Öffnung um 18.00 Uhr.

Stehplätze

Weitere Stehplätze Richtung Königstraße

Programm

5. Haniel Klassik Open Air am Freitag, 2. September 2022,
ab 20.00 Uhr auf dem Opernplatz vor dem Theater Duisburg.
Mit freundlicher Unterstützung von Haniel.

Musikalische Leitung

Axel Kober

Moderation

Götz Alsmann

Solist:innen

Liana Aleksanyan (Sopran)
Bogdan Baciu (Bariton)
Sarah Ferede (Mezzosopran)
Cornel Frey (Tenor)
Sylvia Hamvasi (Sopran)
Irakli Kakhidze (Tenor)
Chorong Kim (Sopran)
Jake Muffett (Bariton)
Romana Noack (Sopran)
Ovidiu Purcel (Tenor)
Florian Simson (Tenor)
Luke Stoker (Bass)

Special Guests

Lin Chen & Beibei Wang
(Percussions)

Chor der Deutschen Oper am Rhein

Duisburger Philharmoniker

Richard Wagner

Der fliegende Holländer

Ouvertüre

Duisburger Philharmoniker

Giuseppe Verdi

Macbeth

Chor der Hexen

„Che faceste? Dite su!“

Chor der Deutschen Oper am Rhein

Chor der Flüchtlinge „Patria oppressa“

Chor der Deutschen Oper am Rhein

Rezitativ und Arie des Macduff und Ende der Szene

„Ah, la paterna mano“ &

„La patria tradita“

Ovidiu Purcel, Cornel Frey, Chor der
Deutschen Oper am Rhein

Arie des Macbeth

„Pietà rispetto, amore“

Bogdan Baciu

Francesco Cilea

Adriana Lecouvreur

Arie der Adriana

„Ecco...Io son l'umile ancella“

Liana Aleksanyan

Pietro Mascagni

Cavalleria rusticana

Chor der Landleute

„Gli aranci olezzano“

Chor der Deutschen Oper am Rhein

Duett Santuzza & Turiddu

„Tu qui Santuzza?“

Sarah Ferede & Irakli Kakhidze

Intermezzo

Duisburger Philharmoniker

Giacomo Puccini

Turandot

Arie der Liù

„Signore, ascolta!“

Sylvia Hamvasi

Finale 1. Akt

„Non piangere, Liù“

Cornel Frey, Sylvia Hamvasi, Irakli Kakhidze, Jake Muffett, Florian Simson, Luke Stoker, Chor der Deutschen Oper am Rhein

Arie des Calaf

„Nessun dorma“

Irakli Kakhidze, Chor der Deutschen Oper am Rhein

Intermezzo

Lin Chen & Beibei Wang

Franz Lehár

Das Land des Lächelns

Ouvertüre

Duisburger Philharmoniker

Duett Lisa & Sou Chong

„Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt“

Romana Noack & Ovidiu Purcel

Duett Mi & Gustl

„Meine Liebe, deine Liebe“

Chorong Kim & Götz Alsmann

Emmanuel Séjourné

Konzert für Marimba, Vibraphon und Orchester

1. Satz

Lin Chen & Beibei Wang, Duisburger Philharmoniker

Zum Feuerwerk

John Williams

E.T. – Der Außerirdische

Adventures on Earth

Duisburger Philharmoniker

Mitwirkende



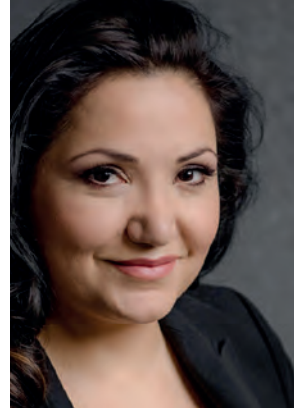
Axel Kober

Seit 2009/10 ist Axel Kober Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein, wo er mit einem breiten Repertoire entscheidende Akzente setzt. Seit 2019/20 ist er außerdem Generalmusikdirektor der Duisburger Philharmoniker. Einen fulminanten Erfolg feierte er gemeinsam mit den Duisburger Philharmonikern mit der konzertanten Aufführung von Wagners „Ring des Nibelungen“ in der Mercatorhalle: Der Live-Mitschnitt ist als CD erhältlich (www.operamrhein.de). Regelmäßig ist Axel Kober auch auf internationalen Opern- und Konzertpodien und bei den Bayreuther Festspielen zu Gast.



Götz Alsmann

Der promovierte Musikwissenschaftler, Sänger, Jazz-Musiker und beliebte Moderator führte schon unterhaltsam und bestens unterrichtet durch die vergangenen Ausgaben des Haniel Klassik Open Air. Bekannt wurde er u.a. mit der Moderation von „Zimmer frei!“ im WDR und diversen Programmen und Shows in Funk und Fernsehen.



Liana Aleksyan

Die armenische Sopranistin Liana Aleksyan wechselte nach erfolgreichen Gastauftritten in der Spielzeit 2019/20 fest in das Ensemble der Deutschen Oper am Rhein. In der Saison 2022/23 steht sie u.a. in der Titelpartie in Cileas „Adriana Lecouvreur“, als Donna Anna (Mozart „Don Giovanni“), Cio-Cio-San (Puccini „Madama Butterfly“) und Tosca in Puccinis gleichnamiger Oper sowie als Liedsängerin auf der Bühne.



Bogdan Baciu

Der rumänische Bariton Bogdan Baciu ist seit 2012/13 festes Mitglied des Sängerensembles der Deutschen Oper am Rhein. In der Spielzeit 2022/23 singt er u.a. Enrico (Donizetti „Lucia di Lammermoor“), Ford (Verdi „Falstaff“) und Hérode (Massenet „Hérodiade“), ist als Solist in Galaveranstaltungen zu erleben. Darüber hinaus gastiert er u.a. am Royal Opera House London und an der Semperoper Dresden.



Sarah Ferede

Die deutsch-äthiopische Mezzosopranistin Sarah Ferede ist seit 2012 Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein. In dieser Saison ist sie als Donna Elvira (Mozart „Don Giovanni“), Prinz Orlofsky (Strauss „Die Fledermaus“), Zweite Dame (Mozart „Die Zauberflöte“), Sieglinde (Wagner „Die Walküre“), als Sängerin in der Uraufführung „Kinder an die Macht!“ im Rahmen von UFO – Junge Oper Urban sowie als Liedsängerin u.a. in „Swinging Christmas“ zu erleben.



Cornel Frey

Seit der Spielzeit 2012/13 ist der Tenor Cornel Frey im Ensemble an der Deutschen Oper am Rhein engagiert. In der Saison 2022/23 ist er u.a. als Pong (Puccini „Turandot“), Ari (Wittenbrink „Comedian Harmonist in Concert“), Mime (Wagner „Siegfried“), Gabriel von Eisenstein (Strauß (Sohn) „Die Fledermaus“), Hexe (Humperdinck „Hänsel und Gretel“) und Bardolfo (Verdi „Falstaff“) zu erleben.



Sylvia Hamvasi

Die in Budapest geborene Sopranistin ist seit 2001/02 Mitglied der Deutschen Oper am Rhein. In der vergangenen Saison sang sie u.a. die Titelpartie in „Katja Kabanova“ am Theater Duisburg, in der Saison 2022/23 ist sie u.a. als Liù (Puccini „Turandot“), Donna Anna (Mozart „Don Giovanni“), Gräfin Almaviva (Mozart „Le nozze di Figaro“), Alice (Verdi „Falstaff“), Erste Dame (Mozart „Die Zauberflöte“), Ortlinde (Wagner „Die Walküre“) sowie als Liedsängerin zu erleben.



Irakli Kakhidze

Der georgische Tenor Irakli Kakhidze war von 2011 bis 2013 Mitglied des Centre National d'Artistes Lyriques (CNIPAL) in Marseille und Avignon und ist seit der Spielzeit 2017/18 Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim. An der Deutschen Oper am Rhein gastierte Irakli Kakhidze bereits in der Saison 2021/22 in der Partie des Don José.



Chorong Kim

Seit der Spielzeit 2021/22 ist Chorong Kim Mitglied im Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf. Hier ist sie in ihrer zweiten Saison u.a. als Franka (Ronchetti „Das fliegende Klassenzimmer“), Papagena (Mozart „Die Zauberflöte“), Barbarina (Mozart „Le nozze di Figaro“), Taumännchen (Humperdinck „Hänsel und Gretel“), Laudine (Eggert „Iwein Löwenritter“), Zerlina (Mozart „Don Giovanni“) und Kammerfrau der Lady Macbeth (Verdi „Macbeth“) zu erleben.



Jake Muffett

Der Bariton Jake Muffett war seit der Saison 2020/21 Mitglied des Opernstudios der Deutschen Oper am Rhein und wurde zur Saison 2022//23 ins feste Ensemble engagiert. Hier ist er in dieser Spielzeit u.a. als Ping (Puccini „Turandot“), Roman (Wittenbrink „Comedian Harmonistst in Concert“), Doktor Malatesta (Donizetti „Don Pasquale“), Dr. Falke (Strauß (Sohn) „Die Fledermaus“), als Solist in der Uraufführung „Kinder an die Macht!“ im Rahmen von UFO – Junge Oper Urban sowie als Liedsänger u.a. in „Swinging Christmas“ zu erleben.



Romana Noack

Die Sopranistin Romana Noack ist seit 1995 Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein, wo sie bisher in zahlreichen Partien ihres breit gefächerten Repertoires in Oper, Operette und Musical zu erleben war. In der Spielzeit 2022/23 steht sie u.a. als Jouvencelle (Cilea „Adriana Lecouvreur“), Gertrud (Humperdinck „Hänsel und Gretel“), Waltraute (Wagner „Die Walküre“) und Marquise de Berkenfield (Donizetti „La Fille du régiment“) auf der Bühne.



Ovidiu Purcel

Der in Rumänien geborene Tenor war 2011/12 Mitglied des Opernstudios der Deutschen Oper am Rhein, seit 2012/13 gehört er fest zum Ensemble. An der Deutschen Oper am Rhein steht er in der Saison 2022/23 u.a. als Pinkerton (Puccini „Madama Butterfly“), Alfred (Strauß „Die Fledermaus“), Edgardo (Donizetti „Lucia di Lammermoor“) und Macduff (Verdi „Macbeth“) auf der Bühne.



Florian Simson

Der Tenor Florian Simson ist seit 2009/10 an der Deutschen Oper am Rhein engagiert. Im Laufe seiner Karriere gestaltete er alle wesentlichen Partien des Spiel- und Charaktertenorfachs. In der Saison 2022/23 steht er u.a. als Harry (Wittenbrink „Comedian Harmonists in Concert“), Monostatos (Mozart „Die Zauberflöte“), Duchesse de Crakentorp (Donizetti „La Fille du régiment“), Graf Albert (Korngold „Die tote Stadt“), Pang (Puccini „Turandot“), Hexe (Humperdinck „Hänsel und Gretel“), Dr. Blind (Strauß (Sohn) „Die Fledermaus“), Basilio (Mozart „Le nozze di Figaro“), Spoletta (Puccini „Tosca“) und Normanno (Donizetti „Lucia di Lammermoor“) auf der Bühne.



Luke Stoker

Der australische Bass Luke Stoker ist seit der Saison 2019/20 an der Deutschen Oper am Rhein engagiert. In der Saison 2022/23 gestaltet er u.a. die Figuren des Figaro (Mozart „Le nozze di Figaro“), Sarastro (Mozart „Die Zauberflöte“), Der Tod (Ullmann „Der Kaiser von Atlantis“), Raimondo (Donizetti „Lucia di Lammermoor“) und Phaniel (Massenet „Hérodiade“).



Gerhard Michalski

Gerhard Michalski ist seit 2000 Chordirektor der Deutschen Oper am Rhein. Neben seiner Tätigkeit an der Oper ist er seit vielen Jahren Dozent an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. In der Saison 2022/23 übernimmt Gerhard Michalski an der Deutschen Oper am Rhein u.a. die Chorleitung von Korngolds „Die tote Stadt“, Massenets „Hérodiade“, Verdis „Macbeth“, Puccinis „Turandot“, Donizettis „Don Pasquale“ und Tschaikowskys „Die Jungfrau von Orléans“.



Special Guests

Lin Chen & Beibei Wang

Das ist nicht nur Percussion, sondern auch Performance: Die zwei chinesischen Percussionistinnen Lin Chen und Beibei Wang sind gefeierte internationale Virtuosinnen, die sowohl chinesische wie auch westliche Musikkultur in ihrem Herzen tragen. Bei zahlreichen solistischen Auftritten und gemeinsam mit verschiedenen Ensembles und Orchestern begeistern Li Chen und Beibei Wang mit einem weit gefächerten Repertoire von Klassik über zeitgenössische, experimentale und traditionelle Musik, Improvisation bis Jazz. Mit den Duisburger Philharmonikern erleben Sie die beiden Percussionistinnen beim 1. Philharmonischen Konzert in der Philharmonie Mercatorhalle.



Chor der Deutschen Oper am Rhein

Ohne einen bestechenden Chor kommt das Kraftwerk der Gefühle namens Oper selten in Gang! Welch ein Glück, dass der Chor der Deutschen Oper am Rhein auf beiden Bühnen zu Hause ist: In Duisburg und Düsseldorf ist der Chor an fast allen Opernabenden präsent. Unter der Leitung seiner Chordirektoren Gerhard Michalski und Patrick Francis Chestnut wird sein umfangreiches Repertoire ergänzt durch die Neuproduktionen von Wagners „Der fliegende Holländer“, Cileas „Adriana Lecouvreur“, Bellinis „La sonnambula“, Korngolds „Die tote Stadt“ und als große Choropern Tschaikowskys „Die Jungfrau von Orléans“ und Massenets „Hérodiade“.



Duisburger Philharmoniker

Die Duisburger Philharmoniker zählen zu den wichtigsten Institutionen der nordrhein-westfälischen Kulturlandschaft. Innerhalb der deutschen Orchesterzene genießen sie auch bundesweit als kompetenter und leistungsstarker Klangkörper auf dem Konzertpodium sowie im Orchestergraben der Deutschen Oper am Rhein bei Oper, Operette und Ballett im Theater Duisburg einen ausgezeichneten Ruf. Seit Beginn der Saison 2019/20 ist Axel Kober Generalmusikdirektor der Duisburger Philharmoniker.

Theater Duisburg Rockt!

**Am Samstag, 3. September 2022, wird die Bühne gerockt!
Der Eintritt ist frei.**

16.00 Uhr

Vintage Neon

Das Trio „Vintage Neon“ vereint energiegeladene Grooves, crunchy Gitarren-Riffs, Synthesizer-Sounds und eine klare Stimme zu einer Symbiose aus Retro und Modern. Hier trifft handgemachte Rock-Musik auf elektronischen Pop. Die junge Sängerin Florence Mankenda wird von ihren Bandkollegen Jens Dreesen an den Drums (aktuell auch bei Frida Gold) und Alexander Schroer an der Gitarre (ehemals Mobilée und The Bonny Situation) begleitet. Live überzeugen sie ihr Publikum mit einer energiegeladenen Mischung aus atmosphärischen Klängen, drückenden Beats und Gute-Laune-Up-Tempo Nummern.



17.00 Uhr

Paperstreet Empire

Nicht zu früh aufstehen, Frühstückskaffee auf dem Balkon. Ein bisschen Schwimmen, irgendwann den Grill anschmeißen. Die letzten Sonnenstrahlen abwarten, ab unter die Dusche und ins Partyoutfit. Noch ein letzter Drink in lauer Abendluft, bevor es in die Clubs geht. Die Nacht wird durchgetanzt, bis die Füße brennen und die ersten Sonnenstrahlen zum Heimweg rufen... Das ist der Tag, zu dem Paperstreet Empire den Soundtrack liefern. Meist ist es die Tanzwut, die die Grooves aus den altbekannten Zutaten Gitarre, Bass und Drums treibt, aber auch die Entspannung und Euphorie davor und Melancholie und Müdigkeit danach finden immer ihren Weg in die Musik der Duisburger.



18.00 Uhr

Amour Vache

Beim Kollektiv Amour Vache wirken Rock'n'Roll, zeitgenössischer Tanz und Visual Arts gleichwertig zusammen. Grenzen sollen hier bewusst verschwimmen, die Hochkultur soll in den vom Leben gezeichneten Punkrockladen einziehen und der Krach und die DIY-Attitüde in den Theaterkontext. Diese interdisziplinäre Band sieht sich damit genau in ihrer Zeit und hat seit 2017 Künstler wie Esben and the Witch (GB) oder Raketkanon (BE) supportet sowie 2018 Choreographie und Musik für die Performance ‚Kiss the Void of East and West‘ des Rotterdamer Scapino Ballets abgeliefert. Im April 2021 erschien das Debütalbum von Amour Vache, dessen dunkel-verhallte, träumerische und doch schneidend-kantige Soundästhetik für Kritikerlob sorgte.



19.00 Uhr

D-Purple

D-Purple präsentiert die Live- und Studioklassiker der legendären, britischen Rockband Deep Purple. Mit Spielfreude und eigener Frische interpretiert die Band Songs aus den Glanzzeiten des Hardrocks. D-Purple sorgt für Wiedererkennungswert aus druckvollen Klängen, mit den typischen Elementen der Klassik und dem Blues, kommt dem Original ganz nah und lädt zum „Best of Songs of Deep Purple“ zu einer musikalischen Zeitreise ein.



20.00 Uhr

Goldmeister

Was liegt näher, als verschiedene Zustände von Oldtime Jazz seit den Goldenen Zwanzigern mit Rap deutscher Prägung von heute zu verkuppeln? Wie von Zauberhand verbinden sich Songs aus der Feder von Peter Fox, den Fanta 4, Fettes Brot, Jan Delay und anderen nebst der Eigenschöpfung „Ihr Tattoo“ mit fröhlichen Breitseiten von Brass, Banjo und Klavier zu einem ebenso organischen wie virulenten Future-Mix der gehobenen Art. Kurz vor der Schwelle der Zwanziger Jahre des 21. Jahrhunderts gilt es, aus dem Füllhorn verschiedener Traditionen progressiver Tanzmusik den Partysound der Zukunft zu formulieren. Goldmeister hat diesen Sound gefunden und präsentiert einen Mix aus den beiden Programmen „Alles Gold“ und „Willkommen in den Zwanzigern“.



21.30 Uhr

Chris Norman

Chris Norman ist weltbekannt als Stimme von Smokie, der legendären Band, die in den 70er Jahren Dauergast in den Charts war. 1986 verließ er die Band und startete eine erfolgreiche Solokarriere. Der legendäre Sänger lässt mit einem Best Of-Programm die Herzen höher schlagen. Seine Hits sind durch über 20 Millionen verkauften Platten im Laufe seiner Karriere weltberühmt, ob mit Smokie („If You Think You Know How To Love Me“, „Living Next Door To Alice“, „Mexican Girl“ u.v.m.), gemeinsam mit Suzie Quatro („Stumblin`In“) oder als Solokünstler („Midnight Lady“).



Sonntags-Matinee

Programm für die ganze Familie am Sonntagnachmittag.
Der Eintritt ist frei.



12.00 Uhr

Junges Ensemble Ruhr

Das Junge Ensemble Ruhr steht für Entdeckerlust und Experimentierfreude, für die Auseinandersetzung mit anregenden Themen, Menschen, Musik. Die 16 Akteure bringen kulturelle Vielfalt und aktuelle Themen auf die Bühnen städtischer Festivals, Theater und überregionaler Wettbewerbe, spielen in Kirchen und Museen, an Schulen, in Sozial- und Flüchtlingsquartieren. Sie kommen aus Duisburg und der Region, Italien, Bosnien, der Türkei, Chile und Brasilien. In ihrer Musik verbinden sich traditionelle Elemente ihrer Kulturen mit Einflüssen aus Jazz, Pop, Reggae, Klassik und neuer Musik. Das JER engagiert sich an der Seite von Initiativen und Bewegungen in Duisburg für soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz, Frieden und Antirassismus.



13.00 Uhr

Kinderchor am Rhein

Der Kinderchor am Rhein der Deutschen Oper Am Rhein ist fester Bestandteil im Leben des Theaters Duisburg. Seit der Spielzeit 2014/15 liegt die künstlerische Leitung in den Händen von Sabina Lopéz-Miguez. Mit 55 jungen Sänger*innen wirkt der Kinderchor am Rhein in großen Opernproduktionen wie „Carmen“, Turandot“ und „La Bohème“ mit. Bei der Sonntagsmatinee auf dem Opernplatz singt der Kinderchor bekannte Titel wie „Katzen brauchen furchtbar viel Musik“ aus Disneys „Aristocats“ und „The Lion sleeps tonight“ sowie internationale und deutsche Volkslieder wie „Wenn die wilde Winde stürmen“ und „Banaha“.



14.00 Uhr

Bigband der Musik- und Kunstschule Duisburg

Im Herbst 1996 wurde die MKS BigBand gegründet. Das Repertoire der Band ist weit gefächert. Jazz, Swing, Pop, Funk und Soul werden instrumental, oder auch mit Gesang präsentiert. Rüdiger Testrut leitet diese Band seit nunmehr 25 Jahren. Er hat die Band nicht nur aufgebaut, sondern hat sie stetig weiter entwickelt und zu einem festen Bestandteil im kulturellen Leben Duisburgs geformt. Das Niveau der Musiker*innen ist von Jahr zu Jahr gestiegen und die MKS Bigband ist so zu einem Aushängeschild der Duisburger Musik- und Kunstschule geworden. Im September 2015 wurde die Band beim Landesorchesterwettbewerb NRW ausgezeichnet. Viele Mitglieder bleiben der Band über lange Jahre treu, etliche sind sogar seit der Gründung aktiv dabei.



16.00 Uhr

Klangkraft Orchester

Seit 40 Jahren stellt das Klangkraft Orchester unter Beweis, dass nicht nur rein professionelle Orchester Qualität auf hohem Niveau bieten können. Das ehemalige Jugendorchester Duisburg hat sich zu einem festen Bestandteil der Duisburger Kulturszene entwickelt. Der Name „Klangkraft“ ist für die rund 60 Musiker*innen in sinfonischer Besetzung Programm. Mit seinen sehenswerten selbstgedrehten Videos und seinem abwechslungsreichen Musikrepertoire von Klassik über Filmmusik bis hin zum Pop hat sich das Orchester eine feste Fangemeinde in Duisburg und Umgebung aufgebaut. Viermal wurde es bereits auf der Open Air Bühne vor dem Duisburger Theater gefeiert – am 4. September wird es wieder unter der Leitung von Henry Cheng mit vielen Filmhits und klangkräftiger Musik voll mitreißender Rhythmen auf der Theaterbühne zu erleben sein!

HANIEL

Haniel wünscht eine schöne Spielzeit!

Vom Duisburger Kolonialwarenhändler zu einem führenden Investor für nachhaltige Unternehmen: Seit 1756 spielt Haniel auf wirtschaftlicher Bühne eine Hauptrolle. Der Erfolg kommt unserer Heimat zugute, denn wir unterstützen zahlreiche kulturelle, ökologische und soziale Projekte, hier und in der Region. Kultur wirkt über Generationen hinweg – so wie Haniels enkelfähige Investmentstrategie.

haniel.de
enkelfaehig.de

Mit dem 5. Haniel Klassik Open Air beginnt die Opern-, Ballett-, Schauspiel- und Konzertsaison 2022/23 in Duisburg.

Haniel wünscht Ihnen viele anregende, unterhaltsame und genussvolle Kultur-erlebnisse in der neuen Spielzeit.

Den Akteuren auf, neben und hinter den Bühnen sowie im Orchestergraben gilt ein herzliches Dankeschön!

Die Theater- und Konzertsaison 2022/23 in Duisburg

Deutsche Oper am Rhein
operamrhein.de

Duisburger Philharmoniker
duisburger-philharmoniker.de

Schauspiel Duisburg
theater-duisburg.de

Tickets, Abos & Infos

Theaterkasse Duisburg
Montag bis Freitag 10.00–18.30 Uhr
Samstag 10.00–18.00 Uhr

Opernplatz
47051 Duisburg
+49 203 283 62 100
karten@theater-duisburg.de

Herausgeber

Franz Haniel & Cie. GmbH

Redaktion

Deutsche Oper am Rhein, Duisburger
Philharmoniker, Kulturbetriebe Duisburg

Fotos

Andreas Endermann (Aleksanyan,
Baciu, Ferede, Frey, Hamvasi, Purcel,
Simson, Stoker, Michalski, Chor der
Deutschen Oper am Rhein, Duisburger
Philharmoniker, Kinderchor am Rhein),
Sascha Kreklau (Alsmann), Christoph
Köstlin (Goldmeister), Michael Krüger
(Kim), Andreas H.M. Martin (Klangkraft-
Orchester), Christian Schoppe (Kober),
Daniel Senzek (Muffet), Patrick Schroer
(Vintage Neon)

Design

BWKD, Köln

Änderungen vorbehalten.

Wir weisen darauf hin, dass das 5. Haniel Klassik Open Air für die Übertragung auf die LED-Wände und zur Dokumentation mit mehreren Kameras aufgezeichnet wird.

HANIEL

DEUTSCHE OPER
AM RHEIN



duisburger
philharmoniker

THEATER
DUISBURG 

DUISBURG
am Rhein

The logo for Duisburg am Rhein features the text 'DUISBURG' in a bold, sans-serif font with a horizontal line above it. Below 'DUISBURG' is the text 'am Rhein' in a smaller, lowercase font. A white curved line starts from the bottom of the 'DUISBURG' text and curves downwards and to the right.